



Wir möchten Sie und Ihre Freunde  
herzlich zur Ausstellung

## «BISCHT WEDR IM LAND?»

### 20 Arbeiten zur Überwindung der Schwellenangst

von **ARNO OEHRI** einladen

Für den Reisenden ist der Berg das Land, Form gewordene Schöpfung. Der Fluss ist ihm ein Weg, das Strömen des Lebens. Die Wunde ist eine Öffnung. Sie macht den Geöffneten empfindsam und verletzbar. Die Dreiheit ist seine Sehnsucht nach einer göttlichen Ordnung. Das Bild ist ihm Lust an Farbe und Form, Lust am Schöpferischen, die Lust an Bergen, Flüssen und Wunden.

Nach künstlerischen Arbeitsaufenthalten in Russland, der Slowakei und auf einem Frachtschiff, ist Arno Oehri «wedr amol im Land» und zeigt Arbeiten aus den letzten Schaffensperioden. Der Überwindung der Schwellenangst gilt dabei besondere Aufmerksamkeit. Um die Begegnung mit zeitgenössischer Kunst zu erleichtern, ist Arno Oehri selber um die Vernissagerede und die Präsenz während der Öffnungszeiten bemüht. Speziell sind auch Schulen und andere Gruppierungen dazu eingeladen, die Ausstellung zusammen mit dem Ruggeller Kunstschaffenden zu besuchen (auf Voranmeldung).

Vernissage: **Freitag, 12. April 1996, 19.30 Uhr**  
Tangente, Haldengasse 510, FL-9492 Eschen  
Telefon 075/373 28 17

Öffnungszeiten: Do, Fr und Sa, 15 bis 18 Uhr oder  
nach telefonischer Vereinbarung  
Ausstellungsdauer: 13. April bis 4. Mai 1996